

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 5 (1929)

Heft: 5

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das zur Reformationszeit zum Münster gehörende Pfarrhaus, in welchem Oecolampad im Jahre 1531 starb



Der Basler Reformator Johannes Oecolampad
Nach einem Gemälde von Hans Asper

Die Stadt Basel
zur Zeit der
Reformation

Zum Basler
Reformations-
Jubiläum

Phot. Kettel

Die Stadt Basel feierte
durch festliche Got-
tesdienste und ein
entsprechendes Fest-
spiel den Gedenktag
der vor 400 Jahren
erfolgten Reformation



Zwei Kinder verbrannten. In Grenchen ereig-
nete sich vorigen Mittwoch ein schreckliches
Unglück. Vier in einem Zimmer eingeschlos-
sene Kinder spielten mit Streichholzchen.
Bald stand die Wohnung in hellen Flammen.
Die beiden ältern Knaben konnten aus dem
Fenster fliehen, während Ernst und Rudolf
Wenger, der eine zwei-, der andere drei-
jährig, nicht mehr gerettet werden konnten.
Blick in die ausgebrannte Stube
Phot. Roth



Links im Kreis: Der deutsche Ex-Kronprinz (x) mit Gemahlin (xx) in Unter-
haltung mit den Eislaufkünstlern anlässlich eines Eisfestes in Zuoz
Phot. Schober

Ja, ja, das Autofahren hat seine Tücken. – In einer Kurve oberhalb
Schweizerhalle kam ein Auto ins Schleudern und stürzte in einen Graben.
Die Insassen blieben unverletzt, aber man kann sich leicht vorstellen, daß das
nicht gerade bequeme Aussteigen mit etwas gemischten Gefühlen erfolgte
Phot. Vogel



Japan ist wohl das einzige Land, das nicht nur männliche, sondern auch weibliche Mitglieder ins Corps der Feuerwehr aufnimmt. Das Bild zeigt eine solche Amazonen-Abteilung anlässlich der Parade in Tokio



Wer meldet sich?

Die vier ledigen Kronprinzen Europas:

oben links der von Spanien, rechts Umberto von Italien, unten links der dänische Kronprinz und rechts der Prinz von Wales



Die tschechischen Studenten werden uniformiert. Wenigstens hat die technische Hochschule in Prag die Einführung dieser Uniform beschlossen, die nachher bei den tschechischen Studenten allgemein eingeführt werden soll. Zahl und Farbe der Streifen am Kragen des militärisch geschnittenen Rockes werden je nach dem Studiengrad abgestuft

Bild links:

Ausfahrt eines Kohlenzuges aus einem der riesigen Kohlenbergwerke in Usbekistan in Asiatisch-Rußland. Der Abbau geschieht fast durchgehend „über Tag“, da die Kohlenflöze an der Erdoberfläche gelagert sind

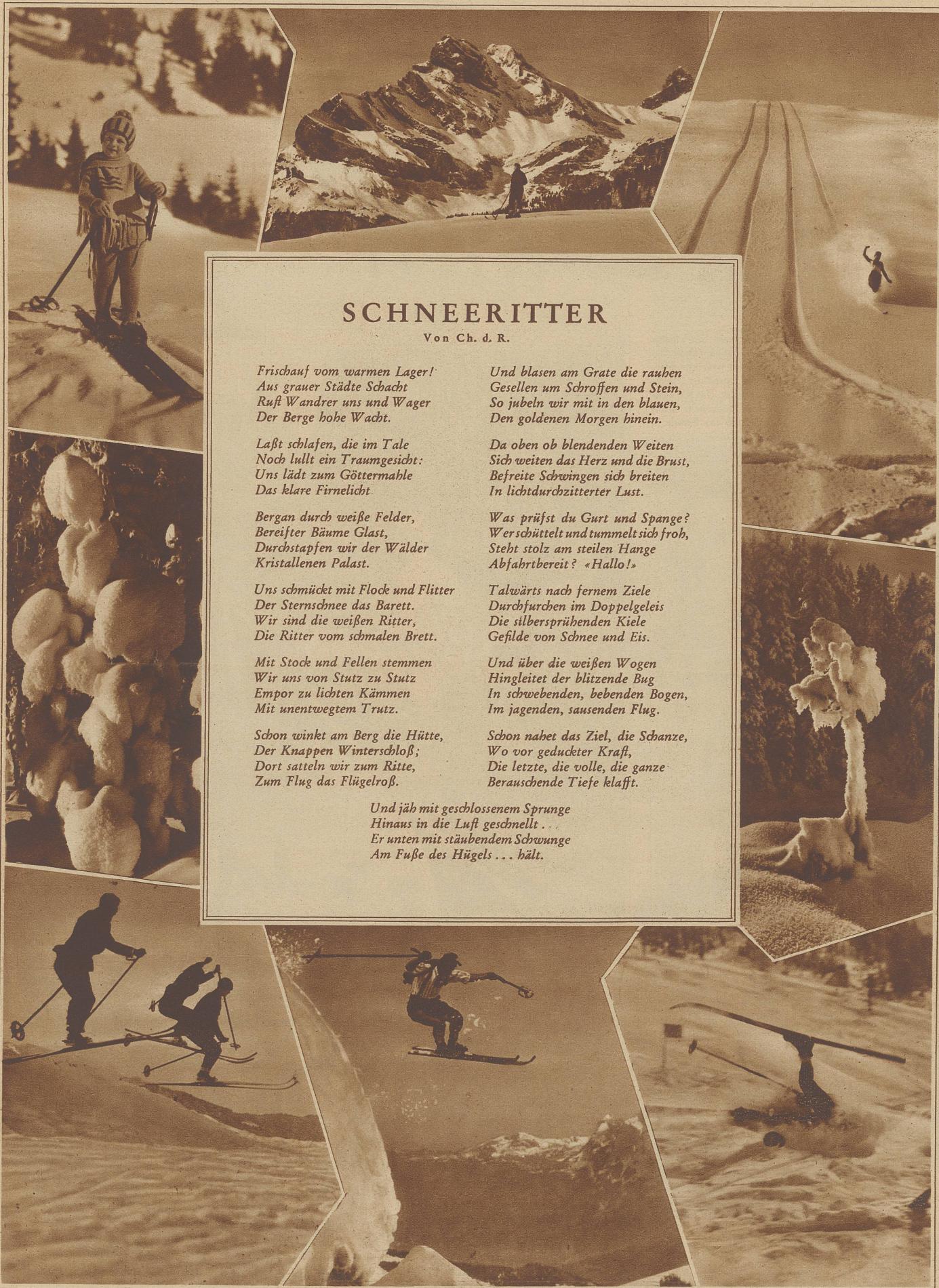


Das Elfenbeinlager der Londoner Docks ist eine der interessantesten Sehenswürdigkeiten. Kürzlich traf dort eine Sendung Stoßzähne aus den Urstromtälern Russlands ein. Sie stammen alle von Mammuts her, dieser längst ausgestorbenen Elefantengattung, und werden nun zu Millionen von Klaviertasten verarbeitet

Links nebenstehend:

Das Flugzeug als Notwohnung. Ein findiger Kopf in Berlin hat sich diese etwas ungewöhnliche Wohnstätte hergerichtet





SCHNEERITTER

Von Ch. d. R.

Frisch auf vom warmen Lager!
Aus grauer Städte Schacht
Ruft Wandrer uns und Wager
Der Berge hohe Wacht.

Laßt schlafen, die im Tale
Noch lullt ein Traumgesicht:
Urs lädt zum Göttermahle
Das klare Firnlicht.

Bergan durch weiße Felder,
Bereifter Bäume Glast,
Durchstapfen wir der Wälder
Kristallen Palast.

Uns schmückt mit Flock und Flitter
Der Sternschnee das Barett.
Wir sind die weißen Ritter,
Die Ritter vom schmalen Brett.

Mit Stock und Fellen stemmen
Wir uns von Stutz zu Stutz
Empor zu lichten Kämmen
Mit unentwegtem Trutz.

Schon winkt am Berg die Hütte,
Der Knappen Winterschloß;
Dort satteln wir zum Ritte,
Zum Flug das Flügelroß.

Und blasen am Grate die rauhen
Gesellen um Schroffen und Stein,
So jubeln wir mit in den blauen,
Den goldenen Morgen hinein.

Da oben ob blendenden Weiten
Sich weiten das Herz und die Brust,
Befreite Schwingen sich breiten
In lichtdurchzitterter Lust.

Was prüfst du Gurt und Spange?
Werschüttelt und tummelt sich froh,
Steht stolz am steilen Hange
Abfahrtbereit? «Hallo!»

Talwärts nach fernem Ziele
Durchfurchen im Doppelgeleis
Die silbersprühenden Kiele
Gefilde von Schnee und Eis.

Und über die weißen Wogen
Hingleitet der blitzende Bug
In schwebenden, bebenden Bogen,
Im jagenden, sausenden Flug.

Schon nahet das Ziel, die Schanze,
Wo vor geduckter Kraft,
Die letzte, die volle, die ganze
Berauschende Tiefe klapft.

Und jäh mit geschlossenem Sprunge
Hinaus in die Luft geschnellt...
Er unten mit stäubendem Schwunge
Am Fuße des Hügels... hält.



Links: Onkel Robert (in weißer Bluse) verteilt an jeden, der es wünscht, einen Laib Brot

Oben: Das Mittagessen der Armen bei der öffentlichen Küche Onkel Roberts

Der volkstümliche Onkel.

Jeder, der einmal in Budapest war und den Calvin-Platz, eines der verkehrreichsten Zentren passierte, musste dem volkstümlichsten Mann dieser Stadt, dem «Onkel Robert», begegnen. Onkel Robert war früher ein wohlhabender Mann, der die ganze Welt bereiste und sich schließlich in Budapest niedergelassen hat. Hier verschenkte er sein ganzes Vermögen der baptistischen Kirche und behielt für sich allein nur eine beträchtliche kleine Rente. Auf dem Calvin-Platz unterhält Onkel Robert, über dessen Herkunft eigentlich niemand richtig im klaren ist, eine öffentliche Küche, wo jeden Tag Hunderte von Leuten ihre Mahlzeit kostenlos in Empfang nehmen. Niemand wird hier nach Namen und Herkunft gefragt; jeder gibt der mittägige Onkel ohne jede Formalität mit eigener Hand das Mittagessen und außerdem einen ganzen Laib Brot für den Abend



Riesenkürbisse aus Palästina



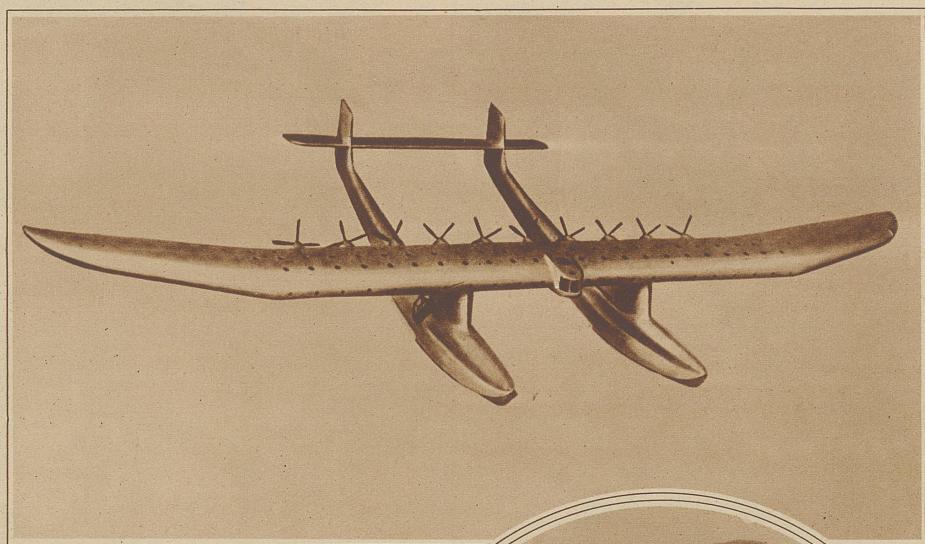
Durch einen Brand im Sitzungssaale des alten Rathauses in Lindau ist das prächtige historische Gebäude stark beschädigt worden. Viel kulturhistorisch wertvolles Mobiliar, sowie wertvolle Gemälde und Altertümer wurden vom Feuer völlig zerstört. Dagegen gelang es, die Holzdecke und die städtische Sammlung zu retten. Erbaut wurde das Rathaus in den Jahren 1422-36

Bild rechts: Führende japanische Staatsmänner und Militärs in Galauniform anlässlich einer Parade





In Italien konnte der Millionen-schwervertauende, der unter der Vorspiegelung, ein Verfahren zur Goldherstellung vorgesehen



Das Riesenflugzeug der Zukunft. Dr. Edmund Rumpler plant den Bau eines neuen Riesenflugzeuges, das mit 10 Motoren ausgestattet werden soll und 170 Personen fasst. Der Apparat zeichnet sich durch eine ganz neue eigenartige Konstruktion aus. Die zehn 1000 PS-Motoren sind direkt an den Flügeln angebracht; ebenso befinden sich die Passagier- und Führer-Räume in den Flügeln. Für die große Sicherheit des Flugbootes bürgt die Tatsache, daß von den 10 Motoren ohne weiteres 4-6 versagen können, ohne daß die Flugfähigkeit des Apparates darunter leidet. Das Flugboot, dessen Modell unser Bild zeigt, ist für 135 Passagiere und 35 Mann Besatzung vorgesehen.

gefunden zu haben, riesige Beträge erzwingte. Bei der Durchsuchung der ihm gehörenden Schlösser ist die Polizei noch andern von ihm verübten Verbrechen auf die Spur gekommen, über die aber vorläufig noch Stillschweigen bewahrt wird



Ein eigenartiges Tier, Kinkajou genannt, ist in Ecuador entdeckt worden. Während der Körperbau und die äußere Erscheinung eher einem jungen Bären gleichen, deutet der kräftig ausgebildete Schwanz, der im Leben dieses Tieres eine ganz bedeutende Rolle spielt, auf eine Affenart hin



Bild links: Auch der Verbrecher muß in China mit Würde begraben werden. Jeder, sogar der ärmste Chinesische legt Wert darauf, ein pompöses Begräbnis zu haben. Er besorgt sich schon bei Lebzeiten bei seinen Verwandten die dazugehörigen Mittel. Aber auch Verbrechern wird die letzte Ehre in einer Form erwiesen, wie sie jedenfalls bei uns nicht üblich ist. Das Bild zeigt den Anfang einer solchen Prozession für einen Verbrecher mit Musik und Standartenträgern



Schreckliche Tat eines Geisteskranken. In dieser Hütte, in der Nähe der englischen Stadt Romford, entdeckte die Polizei die Leichen von vier Kindern, denen der Hals durchgeschnitten war. Offenbar hat sie der Vater, ein ehemaliger Polizist namens Grey, der vor einem Jahr aus einer Irrenanstalt entlassen worden war, in einem Anfall von Geisteskrankheit ermordet

Bild rechts: Wie man in Dalmatien aus Meerwasser Salz gewinnt. Das Wasser wird in flache Teiche gepumpt, wo es durch die Sonnenwärme verdunstet, während am Boden das Salz als Niederschlag zurückbleibt

